

Universitätsstadt Gießen · Der Magistrat · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Lützellinden

über

Geschäftsstelle Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Herr Pausch
Zimmer-Nr.: S02.022
Telefon: 0641 306-1005
Telefax: 0641 306 98 1005
E-Mail: ralf.pausch@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
61 Ri. / II - 2

Datum
17. November 2014

Busverkehr der künftigen Linie 1 in Lützellinden

Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 18.9.2014, OBR/2405/2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Sitzung am 16.10.2014 haben Sie folgenden Antrag beschlossen:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, den einstimmig beschlossenen Antrag zum Öffentlichen Personennahverkehr OBR/1804/2014 "Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehr ab 2014", Antrag der Fraktionen Bürger für Lützellinden, CDU und SPD ohne inhaltliche Veränderung umzusetzen.“

Der vorgenannte Antrag bezieht sich auf den Entwurf des Nahverkehrsplans 2014 (Stand Dez. 2013). Die Planungsvorstellungen wurden zwischenzeitlich u. a. durch Berücksichtigung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und unter dem Einfluss des zwischenzeitlich stattgefundenen Diskussionsprozesses weiterentwickelt.

Durch Zeitablauf bzw. die Sicherung des Busbetriebs ab 14.12.2014 sind darüber hinaus der unveränderten Umsetzung des vorgenannten Antrags, unabhängig von der fachlichen Beurteilung, Grenzen gesetzt.

Grundsätzlich bedarf der Nahverkehrsplan des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung; die Positionierung des Magistrats kann sich an dieser Stelle nur auf die Erstellung des Entwurfs "Nahverkehrsplan 2014" beziehen.

Zu den Antragspunkten im Einzelnen:

Antrag OBR/1804/2013

1. Erschließungsqualität: Seite 44, Ziffer 3.1 und Seite 55, Ziffer 4.2: Der Ortsbeirat Lützellinden stellt fest, dass die geforderte Zugängigkeit zu den Bushaltestellen von der präferierten Linienführung über die Rheinfelser Straße, die 400 m in einigen Bereichen von Lützellinden, vor allem in der nordwestlichen Bebauung, nicht eingehalten wird, obwohl diese durch den Nahverkehrsplan für die Kernstadt, wie auch für die Stadtteile Gießens als Orientierungswert herangezogen wird.

Der 400m-Radius gilt als Orientierung und ist im Stadtteil Lützellinden (wie auch im übrigen Stadtgebiet) weitgehend verwirklicht; eine Durchfahrung aller Wohngebiete würde die Reisezeiten deutlich verlängern, Verkehrs- und tw. auch (neue) Nachbarschafts- und Akzeptanzprobleme entstehen lassen.

2. Linienweise Betrachtung; hier: Linie 1:

2.1 Linienführung Kleinlinden - Allendorf/Lahn - Lützellinden: Der Ortsbeirat Lützellinden lehnt ein, "Splitten" der Linie 1 für eine alternierende Bedienung von Lützellinden und Allendorf/Lahn im Bereich Kleinlinden kategorisch ab, weil dies eine deutliche Standardabsenkung bedeuten würde. Die Weiterführung der Linie 1 durch Allendorf/Lahn nach Lützellinden wird hingegen begrüßt.

Der Ortsbeirat Lützellinden stellt fest, dass in der kartografischen Anlage zum Entwurf des Nahverkehrsplans die Landesstraße L3054 (Lützellindener Straße) zwischen Kreisstraße K 21 (Hüttenbergstraße) und Allendorfer Straße künftig nicht mehr rot markiert sein dürfte, es sei denn, es handelt sich hier um die Route des direkten Schulverkehrs aus Lützellinden.

Der aktuelle Planentwurf 2014 entspricht in diesem Punkt dem Antrag.

2.2. Fehlende Kompensation durch den Wegfall der Linie 11: Der Ortsbeirat Lützellinden akzeptiert die Beibehaltung des viertelstündigen Andienens des Stadtteils Lützellinden in den Spitzenzeiten (6:30Uhr – 9:00Uhr / 12:00 Uhr - 14:00Uhr / 16:00Uhr-19:30Uhr) und des halbstündigen Andienens in den sonstigen Zeiten, stellt aber fest, dass durch den Wegfall der Linie 11 bereits eine Standardabsenkung (Anbindung nach Wetzlar) erfolgt, weil deren Fahrten nicht kompensiert werden.

Die Umsteigemöglichkeit nach Wetzlar ist bei Hst Bernhardtstraße weiterhin gegeben; die Linienbedienung in Lützellinden wird künftig deutlich höher sein.

2.3. Umsteigeverknüpfung der Linie 1 zur Linie 11 in Kleinlinden: Der Ortsbeirat Lützellinden fordert die Umsteigeverknüpfung zur Linie 11 im Bereich der Haltestelle Bernhardtstraße, die als sehr viel sinnvoller als der Knotenpunkt Wetzlarers – 5 – Straße/Frankfurter Straße angesehen wird. Hier besteht bereits jetzt eine Umsteigeverknüpfung zu den Ringbuslinien von und nach Linden (378, 379, 310).

Die Haltestelle "Bernhardtstraße" wird die Umsteigeverknüpfung sein.

2.4. Trennung der Abschnitte Nord (Rödgen-Innenstadt) und Süd (Lützellinden-Innenstadt) der Linie 1.

Der Ortsbeirat Lützellinden ist nach wie vor für die Trennung des Gesamtverlaufs der Linie 1 in einen Nordbereich und in einen Südbereich, wobei der Südbereich in jedem Fall eine Verbindung zum Behördenzentrum haben soll. Der Magistrat wird aufgefordert die Abschnittstrennung der Linie 1 umzusetzen, da im Nordbereich durch die ehemaligen amerikanischen Siedlungen mit einem höheren Fahrgastaufkommen zu rechnen ist. Die Linie 1 hat schon jetzt ein Fahrgastaufkommen von (Mo-Fr.: 8.322, Sa.: 4.858 und So.: 2.436 Fahrgäste und nach Wegfall der Linie 11 zusätzlich weitere 2.125 pro Tag aufzunehmen). Sie ist damit die mit Abstand am intensivsten genutzte Linie. Mit einer Streckenlänge (16,49 km) mit sehr vielen (39) Bushaltestellen und einer langen Fahrzeit (45 Minuten) lässt sie bislang kaum Flexibilität zu.

Die umfassende Neukonzeption der Linie 1 wird als Handlungsauftrag aufgenommen.

3.1. Haltestellen

Der Ortsbeirat Lützellinden lehnt die vorgesehene, geänderte Linienführung der neuen Linie 1 innerhalb von Lützellinden ab, die einen Wegfall der Haltestellen Bitzenstraße, Lindenstraße und Taunusstraße bedeuten würde.

Der Ortsbeirat macht folgenden Vorschlag:

Die Linienführung im Ort sollte so verändert werden: Bitzenstraße, Lindenstraße und Taunusstraße Anbindung Gewerbegebiet/Feuerwehr zurück über Rheinfelser Straße. Eine Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Universitätsstadt Gießen für die nächsten 10 Jahre ohne Einbeziehung des Gewerbegebietes Lützellinden macht keinen Sinn! Für viele Firmen ist eine ÖPNV-Anbindung ein wichtiges Kriterium um sich in diesem Gebiet anzusiedeln.

Die Linie 1 wird im Fahrplanjahr 2014/2015 ihre reguläre Endhaltestelle in Lützellinden in Höhe der Feuerwehr haben (Haltestellenbezeichnung: „Langer Strich“). Die Busse fahren von dort direkt weiter bis zum Gewerbegebiet und wenden dort in der Straße „Vogelsang“. Sollte sich herausstellen, dass bereits jetzt ein Beförderungsbedürfnis von / zum Gewerbegebiet besteht, kann in der Straße „Vogelsang“ kurzfristig eine offizielle Haltestelle eingerichtet werden. Die stadtauswärts vorwiegend in Schwachlastzeiten genutzte bisherige Streckenführung der Linie 1 (Bitzenstraße - Lindenstraße - Taunusstraße) wird nicht zur Beibehaltung empfohlen, da immer wieder parkende Fahrzeuge die Durchfahrt in der Linden- und Taunusstraße beeinträchtigt haben. Nach derzeitigem Planungsstand ist daher aus Allendorf kommend die Führung durch die Bitzenstraße und weiter über die Lindenstraße auf die Rheinfelser Straße vorgesehen.

3.2. Neue Anbindung Haltestelle Rewe Markt oder Heerweg wegen Wegfall und Schließung der Volksbank Filialen Lützellinden, Allendorf und Klein-Linden. Optimierung der Linienführung durch Wegfall der Haltestelle Brüder-Grimm-Schule und Heide, stattdessen Linienführung direkt via Brüder-Grimm-Schule-Süd und Waldweide, Frankfurter Straße. Tangentialanbindung an die Linie 11, 379, 378, 310 an der Bushaltestelle Bernhardstraße. Beschleunigung in die Stadt über die Frankfurter Straße. Anbindung des Uni-Hauptgebäudes, d.h. Abbiegen von der Frankfurter Straße in die Ludwigstraße über Otto-Eger-Heim, Uni-Hauptgebäude, Berliner Platz, Marktplatz, Oswaldsgarten, Neustädter Tor und zurück zur Westanlage, Selterstor in Richtung südliche Stadtteile (Mischung von Alt 1 mit Alt 11)

Die Erschließungsqualität muss auch in Kleinlinden gesichert bleiben, da mit Wegfall der Linie 11 im Bereich Heide ca. 20 Fahrten Mo-Fr entfallen werden, für deren Ersatz ein Mindestangebot aufrecht zu erhalten ist.

Die Verknüpfung mit anderen Linien findet an der Haltestelle Bernhardtstraße statt.

Die umfassende Neukonzeption der Linie 1 wird als Handlungsauftrag aufgenommen, dabei wird auch die geforderte Variante in die Prüfung einbezogen.

3.3. Schulverkehr

Der Ortsbeirat Lützellinden fordert den Einsatz von Zusatzbussen für die Schülertransporte aus den Stadtteilen Lützellinden und Allendorf/Lahn die die Schulen direkt anfahren.

Der Einsatz von Zusatzbussen für den Schülerverkehr wird wie bisher bedarfsangepasst erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Weigel-Greilich
Bürgermeisterin